



TOP Va Sachstandsberichte - Telematik/Digitalisierung

Titel: Rahmenbedingungen für PVS- und KIS-Hersteller anpassen

Beschlussantrag

Von: Erik Bodendieck als Abgeordneter der Sächsischen Landesärztekammer
PD Dr. Peter Bobbert als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 126. Deutsche Ärztetag 2022 fordert vom Gesetzgeber, anstelle der Sanktionierung von Ärztinnen und Ärzten oder Versorgungseinrichtungen, endlich wirksame Zertifizierungs- und Zulassungsmechanismen für die im Gesundheitswesen verwendeten IT-Systeme zu schaffen und gegenüber den Herstellern wirksam durchzusetzen. Es dürfen - mit entsprechenden Übergangsfristen - nur noch Systeme zum Einsatz kommen, die standardisierte Datenformate verwenden, den elektronischen Datenaustausch vollumfänglich unterstützen und bei denen der Wechsel zu einem anderen Anbieter keine unzumutbare Hürde darstellt.

Begründung:

Die heutigen Primärsysteme (Praxisverwaltungs- und Krankenhausinformationssysteme, Privatärztliche Verrechnungsstellen [PVS], Krankenhausinformationssystem [KIS] sowie weitere Programme) erschweren oder verhindern häufig einen Wechsel der Anbieter. Außerdem behindern Inkompatibilitäten der Systeme und Datenformate vielfach den digitalen Datenaustausch sowohl innerhalb einzelner Einrichtungen (insbesondere in Krankenhäusern) als auch mit anderen Einrichtungen.

Infolgedessen sind Ärztinnen und Ärzte immer wieder zu zeitraubenden und fehleranfälligen Mehrfacheingaben oder zum Abtippen von Informationen gezwungen, anstatt Daten übernehmen zu können.

Die Qualität der softwareseitigen Umsetzung der Spezifikationen der gematik ist aus Sicht des Gesamtprojektes Digitalisierung erfolgskritisch und kann nicht im Belieben der Hersteller verbleiben.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0